

Physik-AG der Internatsschule Lucius 10 Jahre erfolgreich mit Solar- und Elektromobilen

Von Roland Reichel, nach Unterlagen der Physik AG, Internatsschule Lucius, www.internat-lucius.de

Seit 1997 tritt der verantwortliche Lehrer Jo Weckler regelmäßig mit jeweils anderen Schülern bei den Läufen zur „Deutschen Solarmobilmeisterschaft“ bzw. bei den Läufen zur „Deutschen Energiesparmeisterschaft“ an. Gefahren wurde zuerst fast ausschließlich mit einem TWIKE in der Serienfahrzeug-Klasse (SK) und später zusätzlich mit dem „Heliodor“ in der Prototypen-Klasse(PK). Die Aktivitäten beschränkten sich aber nicht nur auf die Teilnahme mit einem vorhandenen TWIKE Fahrzeug, sondern auch die Modifikation eines Sinclair Elektromobils sowie der Bau des „Heliodor“ Fahrzeugs sowie der Umbau eines Bootes zum Solarboot. Außerdem arbeitet der verantwortliche Lehrer Jo Weckler an der „Arbeitsgruppe Schule und Ausbildung“ des bsm mit.

Über die Aktivitäten der Physik AG der Internatsschule Lucius wurde in den Solarmobil Mitteilungen auch außerhalb der üblichen jährlichen Ergebnisberichte der Deutschen Meisterschaft berichtet, wie die folgende Auflistung zeigt:

„Emissionsverminderung: Planung und Bau eines Solar-/Elektromobils“, von A.Reichardt, A.Hertz, M.Strüder, R.P.Kharabanda und T.Urich, Internatsschule Lucius, Physik AG, Solarmobil Mitteilungen Nr. 47 vom Sep. 2002, S. 22-25



Heliodor, das von der Physik AG gebaute Solarmobil

„Arbeitsgruppe Schule und Ausbildung“, bsm Bericht in den Solarmobil Mitteilungen 54 vom Oktober 2004, S. 14, u.a. über die Federführung der Physik AG und Jo Weckler in der bsm Arbeitsgruppe Schule und Ausbildung.

„Schulprojekt Solarboot erfolgreich getestet“ von Jo Weckler und Michael Bernhardt, Seite 41, Solarmobil Mitteilungen Nr. 55/56 vom Dezember 2004

„Physik-Ag fuhr mit ihrem Solarboot zum Hessentag“, von Joachim Weckler, Solarmobil Mitteilungen Nr. 57 vom Juli 2005

Und hier die „Erfolgsliste“:

1997

1. Platz bei der Internationalen Deutschen Solarmobil Meisterschaft in der Serienklasse (SK) zusammen mit Team Möscheid (5 Läufe: Tour de Ruhr, EVA Karlsruhe, Hans-e-Mobil Hamburg, Saar-Solar-Cup, Fahren mit Sonne Erlangen)
1. Platz bei der Internationalen Tour de Ruhr, Dortmund
1. Platz bei der hans-e-mobil, Hamburg

1998

1. Platz bei der Int. Dt. Solarmobil Meisterschaft (SK) (5 Läufe: SolarMobil Berlin, hans-e-mobil Hamburg, Tour de Ruhr Dortmund, EVA Karlsruhe, Fahren mit Sonne Erlangen)
1. Platz bei der 'solar-mobil' in Berlin
1. Platz bei der Internationalen Tour de Ruhr
2. Platz bei der hans-e-mobil

1999

1. Platz bei der Int. Dt. Solarmobil Meisterschaft (SK) (4 Läufe: Saar Solar Cup, hans-e-mobil Hamburg, EVA Karlsruhe und Fahren mit Sonne Erlangen)
1. Platz bei der hanse-mobil

2000

1. Platz bei der Int. Dt. Solarmobil Meisterschaft (SK) (3 Läufe: Tour de Ruhr Dortmund, Hans-e-mobil Hamburg und Fahren mit Sonne Erlangen)
1. Platz bei der Internationalen Tour de Ruhr
2. Platz bei der hanse-mobil

2001

1. Platz bei der Int. Dt. Solarmobil Meisterschaft (SK) (Teilnahme an 3 von 4 Läufen: Fahren mit Sonne Erlangen, Euregio Aachen und Tour de Ruhr Dortmund)
1. Platz bei der Internationalen Tour de Ruhr

2002

1. Platz bei der Int. Dt. Solarmobil Meisterschaft (SK) (2 Läufe: Fahren mit Sonne Erlangen und Tour de Ruhr)
1. Platz bei der Internationalen Dt. Solarmobilmeisterschaft in der Prototypenklasse (PK) mit dem selbstentwickelten Solarmobil 'Heliodor'

2003

1. Platz bei der Internationalen 'Eco Tour de Ruhr' (2 Läufe: Fahren mit Sonne Erlangen und Tour de Ruhr)
1. Platz bei der Int. Dt. Solarmobil Meisterschaft (SK)
1. Platz bei der Int. Dt. Solarmobil Meisterschaft (PK)

2004

1. Platz bei der Int. Dt. Solarmobilmeisterschaft (SK)
3. Platz bei der Internationalen 'Eco Tour de Ruhr'



Physik-Ag fuhr mit ihrem Solarboot zum Hessentag

Von Joachim Weckler, Physik AG, Internatschule Lucius

Den Hessentag in Weilburg nahm die Physik-AG der Internatschule Lucius zum Anlass für eine Bootstour auf der Lahn nach Weilburg, um für die Solare Mobilität zu werben.



Der Hessentag ist eine jährlich in einer anderen hessischen Stadt durchgeführten Veranstaltung, auf der sich hessische Vereine, Fernsehanstalten, Verbände und weitere Organisationen präsentieren können.

Die Physik-Ag startete mit ihrem Solarboot oberhalb von Weilburg auf der Lahn und schipperte, zeitweise begleitet von einigen Kanus, nahezu lautlos mit dezenter Musik an Bord auf der idyllischen Lahn bis zur grossen Weilburger Brücke, drehte hier ein paar Runden, um dann in das Dunkel des einmaligen

Weilburger Schiffstunnels einzutauchen. Dank der Pufferakkus war die Weiterfahrt auch dort gesichert. Über 2 Schleusen gelangte man wieder auf die nach einem Wehr relativ schnell fließende Lahn. Leider ist die Lahn hier sehr flach, was zu leichten Beschädigungen der Bootsschrauben führte.



Noch ein paar Kilometer flussabwärts, wo einige Kanuten die Solarmobilisten um Schubhilfe baten, dann wurde gewendet und die Strecke zurückgefahren.

Leserbrief

Werter Sachbearbeiter, hier (m)ein kleiner Bericht:

Im Juli 2001 kaufte ich günstig einen City El Basic, von einem alten Mann, der nicht mehr wollte. Die Fachwerkstatt im Ort (Boschdienst) hatte ihm mehrmals kleine preiswerte Starterbatterien aufgeschwätzt. Die Reichweiten brachten den Mann dann zur Verzweiflung und er gab auf. Mein erster Versuch mit neuen Akkus war nicht viel besser, DETA 90 Ah vom Fachhändler! Zwei Akkus waren wohl neu, ein Akku ein Ladenhüter, leider zu spät gemerkt. Nach ernsthaftem Gespräch mit gleichem Händler noch nach ca. 5000 km + 15 Monaten Haltbarkeit der DETAS: Neue

bestellt mit eindeutigem Hinweis auf den Gebrauch der Akkus in einem E-Auto! Diesmal DETA 100 Ah, PAZ40, sogenannte Panzerplatte für 200 Euro pro Stück. Diese laufen bis heute, 2,5 Jahre und 16.100 km zufriedenstellend. Werktäglich gut 50 km mit 1 bis 2 stündigem Zwischenladen, mal leerfahren u.s.w. Erstgeladene Zelle lässt nun nach, hält Spannung schlecht. Versuch (68 Euro) eben gestartet mit MEGA PULSE Gerät, diesen Akku den anderen anzugleichen, zu regenerieren. Das El wird derzeit mehrfach am Tag von meiner Frau im Kurzstreckenbereich gefahren, hält ca. 25 bis 30 km. Akkus werden bis zum Stillstand ausgefahren.

Seit 10.11.04 fahre ich meine Wege zur Arbeit und sonstige mit einem gebraucht gekauften Fact Four mit Champion Vlies Akkus, z. Zt. Reichweite 49 km, muss besser werden. Übrigens: da ich die Fahrten in den Els eher genieße, habe ich beide Els sofort von PKW Zulassung in dreirädrige Kleinkrafträder gebracht. 45 km/h reichen mir immer, mehr Freiheiten mit Ordnungshütern und kein TÜV mehr, das macht glücklicher!

Allzeit nette Menschen mit einer Steckdose in Reichweite,

wünscht R.G. H.-W. aus Ascheberg

LEM Net wieder erschienen

Das (gedruckte) LEM-NET ist wieder erschienen mit dem Datenstand 6. Juni 2005. Das praktische Heft im Format A5 enthält die Stromtankstellen in Österreich, der Schweiz, Deutschland und Liechtenstein. Das Heft mit Ortsregister und Übersichtskarten wird nicht

mehr gesponsert und kostet jetzt 20 SFr. Es ist erhältlich über Park&Charge in der Schweiz, Österreich und Deutschland, Adressen und weitere Hinweis bitte der letzten Umschlagseite innen entnehmen.

Park&Charge Deutschland, c/o Henning Braun, Danziger Str. 26, 3365 Bielefeld, Tel. 0521 2089 758, Fax 0521 2067 40 e-mail: info@park-charge.de Internet: www.park-charge.de